

Prof. Dr. Rolf Verleger
Berliner Erklärung
„Schalom 5767“



P R E S S E M I T T E I L U N G

Lübeck, 27.11.2006

Ist Nächstenliebe antisemitisch?

Diskussion im Pariser Hoftheater

Unter dem Titel „Ist Nächstenliebe antisemitisch?“ hielt Rolf Verleger, Mitglied im Direktorium des Zentralrats der Juden in Deutschland, am letzten Sonntag im Wiesbadener Pariser Hoftheater einen Vortrag über das Wesen des Judentums und die Geschichte des Staates Israel. Hartmut Boger, Direktor der Volkshochschule Wiesbaden e.V., moderierte die Veranstaltung und leitete die anschließende Diskussion.

Verlegers Rede lag die Frage zugrunde, ob man als Jude die israelische Politik kritisieren dürfe. „Das Gebot der Nächstenliebe sei der zentrale Kern der jüdischen Religion,“ erklärte er. Doch Angesichts des Unrechts, das den Palästinensern von israelischer Seite aus angetan werde, sei von Nächstenliebe nicht mehr viel zu erkennen. Statt dessen würden Israel-Kritiker als Antisemiten bezeichnet.

Das Problem liegt für Verleger darin, dass sich die meisten Juden heute nicht mehr über ihre Religion definieren, sondern darüber, sich dem jüdischen Staat

zugehörig zu fühlen. Israelische Aktionen zu kritisieren bedeutet dadurch auch, die jüdische Identität anzugreifen.

Doch die eigene Identität vor allem über die Nation zu definieren, führt nach Verlegers Ansicht zu übersteigertem Nationalismus in dem moralische Fehlhaltungen nicht mehr korrigiert werden können.

Israel habe aber moralische Korrektur dringend nötig, da das gewaltsame Vorgehen im Namen der Terrorbekämpfung tiefste Erbitterung bei der arabischen Bevölkerung hervorrufe und langfristig Israels Existenz gefährde. Doch „die deutsche Regierung wird auch in Zukunft dazu schweigen“, vermutete Verleger.

Um das Schweigen zu durchbrechen, gründete er zusammen mit anderen Juden aus Deutschland die Aktion „Schalom 5767“. Unter www.schalom5767.de kann eine Petition für die friedliche Lösung des Nahostkonflikts unterzeichnet werden.

1.797 Zeichen inkl. Blanks

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Prof. Dr. Rolf Verleger

Schalom 5767

Postfach 110137

23534 Lübeck

Fon/Fax : 0451 5.00.29.16

eMail : meinung@schalom5767.de

Pressefotos unter : www.schalom5767.de/presse.html